

	<p>Objekt: Die Porta praetoria der Saalburg</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Sammlung: Zeichnungen, Grafik</p> <p>Inventarnummer: 1.3.700</p>
--	--

Beschreibung

Das Aquarell zeigt den Haupteingang der Saalburg, einem rekonstruierten Römerkastell im Taunus. Zwischen dem zweibogigen Portal, das in das Innere des Kastells führt, steht die Skulptur des römischen Kaisers Antoninus Pius (86-161), der in einer Tunika mit Brustpanzer und Umhang die Besucher mit erhobener Hand begrüßt. Über ihm, auf dem Zinnen versehenden Mauerwerk des Eingangs, befindet sich eine Tafel mit einer lateinischen Inschrift, die hier nicht lesbar ist und Wilhelm II. als Wiederhersteller des Kastells ehrt. Die flankierenden Türme mit Rundbogenfenstern sind von Kletterpflanzen überwuchert. Auf der Brücke, die zur Saalburg führt, ist eine antike Staffage mit drei Männern in römischer Legionärsuniform zu sehen. Diese Szenerie versetzt den Betrachter in die Antike und zeigt die rekonstruierte Saalburg als Kastell der damaligen Zeit.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts rückte die Saalburg in den Fokus der archäologischen Forschung, nachdem die Ruine zuvor hauptsächlich als Steinbruch genutzt worden war. Ab den 1870er Jahren widmete sich der Baurat Louis Jacobi (1836-1910) intensiv den Ausgrabungen des Kastells und erreichte 1897, dass Kaiser Wilhelm II. (1859-1941) aufgrund dieser Forschungsergebnisse den Wiederaufbau unterstützte. Die Grundsteinlegung fand daraufhin am 11. Oktober 1900 statt, wovon eine Fotografie des Kaisers mit seinem Baurat in der Bad Homburger Sammlung zeugt (Inv.-Nr. 1.2.1079). Die Fertigstellung der antiken Festung am Saalburgpass erfolgte 1907. Sie kann heute noch besichtigt werden. In den Jahren nach der Fertigstellung hielt der Künstler Otto Günther-Naumburg (1856-1941) die Porta praetoria, den gen Süden hin ausgerichteten Haupteingang des Römerkastells, als Illustration der Antike fest. Dieses und ein weiteres Aquarell (Inv.-Nr. 1.3.701) schenkte er 1913 dem Kaiser.

Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell

Maße:

49,5 x 65,5 cm (ungerahmt)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	Otto Günther-Naumburg (1856-1941)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Antike (Motiv)
- Aquarell
- Kastell
- Legionslager
- Limes
- Mann
- Obergermanisch-Raetischer Limes
- Plastik (Kunst)
- Portal (Motiv)
- Rekonstruktion
- Römerzeit
- Saalburg (Bad Homburg v.d. Höhe)
- Soldat